

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 4 (1900)
Heft: 2

Artikel: Die Rialto-Brücke in Venedig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-571773>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Rialto-Brücke in Venedig.

Nach einem Aquarell von Carl Mohdorff, Architekt.

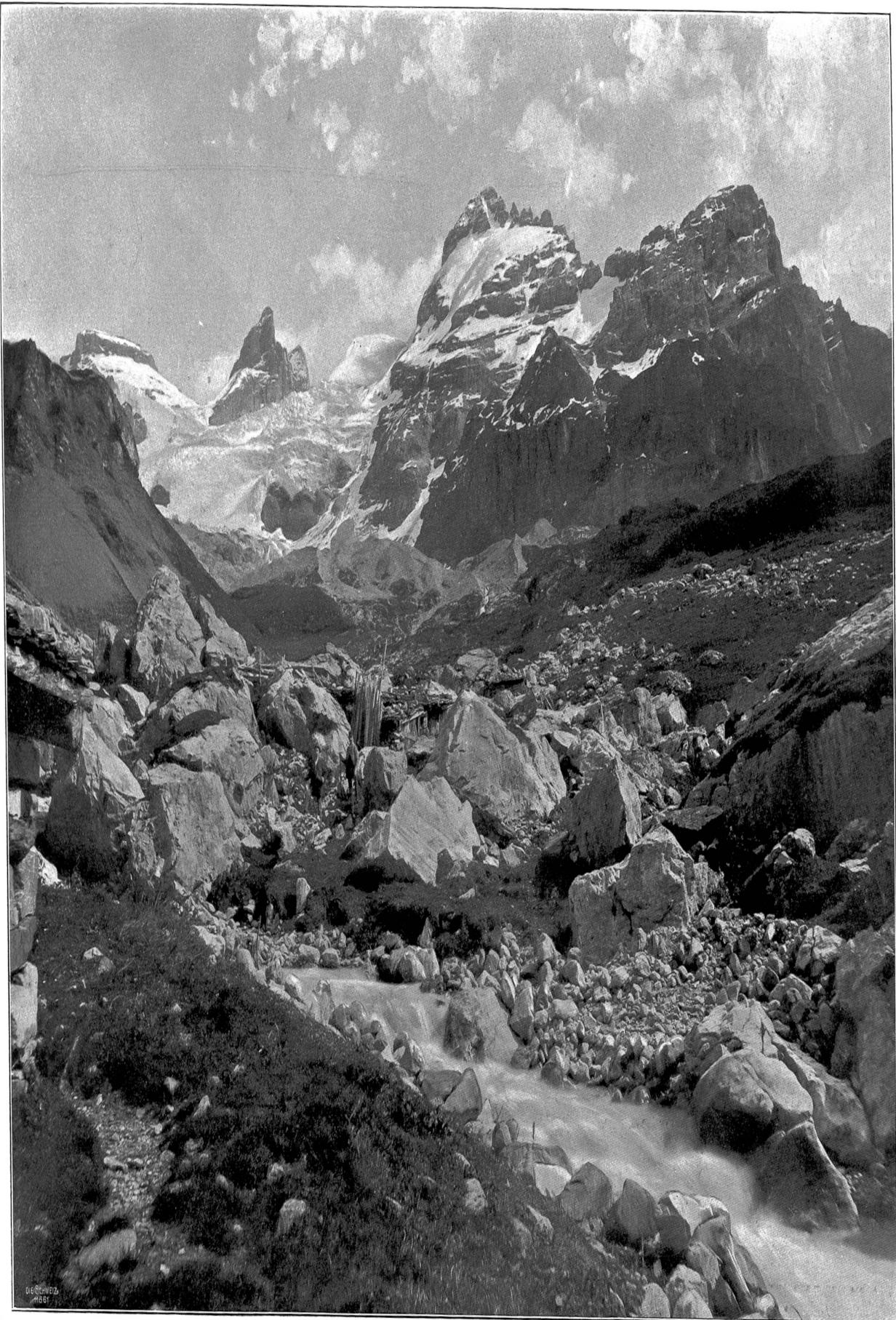


Der Ponte Rialto in Venedig.

Von den mehr als 370 Brücken Benedigs erregt am meisten das Interesse und die Aufmerksamkeit der fremden Besucher die Rialto-Brücke; den gleichen Namen Rialto trägt die Insel, auf welcher sich schon im Jahr 452 einzelne Bewohner ange-siedelt hatten. Diese gründeten hier ein kleines, völlig demokratisches Gemeinwesen. Der Sitz der Regierung wurde 737

Rampen und Treppen vermittelt wird. Da alle diese Brücken einen Blick auf die Kanäle gestatten, so bilden dieselben meist einen beliebten Aufenthalt für das Publikum, und nicht selten sieht man hier eine Vereinigung und Ansammlung von Menschen, wie sie uns L. Bassini in seinen vortrefflichen Gemälden aus Benedig geschildert hat.





Die Blümlisalp
von der Döfchinenalp aus gesehen.
Phot. Koch, Schaffhausen.

